

Kleine Mitteilungen

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Vermessung, Kulturtechnik und Photogrammetrie = Revue technique suisse des mensurations, du génie rural et de la photogrammétrie**

Band (Jahr): **50 (1952)**

Heft 7

PDF erstellt am: **17.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Kleine Mitteilungen

100 Jahre Kümmerly und Frey, Bern

Am 21. Juni 1952 feierte die Firma Kümmerly und Frey, das bekannte kartographische Verlagshaus in Bern, das Fest ihres hundertjährigen Bestehens. In einem Festakt sprachen in Anwesenheit von Herrn Bundesrat Dr. Ph. Etter, Chef des Eidg. Departementes des Innern, die Herren P. D. Dr. Staub als Präsident der Bernischen geographischen Gesellschaft, Regierungsrat Dr. V. Moine, bernischer Erziehungsdirektor, Oberstdivisionär K. Brunner als Dozent an der Abteilung für Militärwissenschaft an der ETH Zürich und Prof. Dr. H. Guttersohn im Namen der Schweiz. geographischen Gesellschaft und der ETH Zürich. Allgemein wurde der großen Freude Ausdruck verliehen, daß die hervorragenden Leistungen von einer Privatfirma, die ständig in den Händen zweier Familien geblieben ist, hervorgebracht worden sind. Besondere Anerkennung fand die verständnisvolle und großzügige Unterstützung der Wissenschaft. Am Schluß dankte als Vertreter der Firma Herr Walter Kümmerly für die hohe Anerkennung, welche die Leistungen des Hauses während des ersten Jahrhunderts seines Bestehens gefunden haben. Die Reden wurden durch einen sinnigen Violinvortrag der Herren Zurbrügg und Hug von Ribeaupierre unterbrochen. Nach einer Besichtigung der in den Räumen der Schulwarte, Helvetiaplatz, Bern, aufgebauten Ausstellung, die vom 21. Juni bis 13. Juli 1952 für die Öffentlichkeit zugänglich ist, wurden die Gäste in einem Post-Autocar nach dem prächtig gelegenen Rütihubelbad geführt, wo ihnen zusammen mit den Vertretern der Arbeiterschaft ein vorzügliches Essen serviert wurde. Bei dieser Gelegenheit erkannte man die Verbundenheit von Geschäftsleitung und Belegschaft.

Wir empfehlen, der interessanten Ausstellung einen Besuch zu machen; es sind viele wertvolle Originale ausgestellt. Die Drucke zeigen die hervorragendsten Leistungen des Hauses, zu denen Leitung und Belegschaft beigetragen haben.

F. Baeschlin

Weltausstellung der Photographie 1952 in Luzern

Obwohl heute fast jeder Techniker sich der Photographie bedient, wäre doch kaum ein Anlaß gegeben, in dieser Zeitschrift auf diese Weltausstellung besonders hinzuweisen, wenn nicht ein wichtiger Teil dieser Schau sich mit Dingen beschäftigen würde, die zur Vermessungskunde gehören.

Die Ausstellung dauert vom 15. Mai bis 31. Juli 1952. Sie ist in drei Abteilungen gruppiert: I. Einführungsschau; II. Thematische Ausstellung; III. Ausstellung der Nationen (Freiluftausstellung).

In der Einführungsschau, die in für diesen Zweck erstellten Baracken untergebracht ist, wird eine gemeinverständliche Einführung in das Gebiet der geometrischen und der physikalischen Optik wie der Anwendung der optischen Gesetze geboten. Der Bearbeiter, Prof. Dr. Lorenz Fischer, Luzern, bedient sich zum Teil vom Besucher selbst zu bedienender Modelle, die leider nicht alle jederzeit funktionieren.

Die thematische Ausstellung, welche weitaus der wichtigste Teil der gesamten Schau ist, zerfällt in 18 Teile; jeder dieser Teile ist von einem Fachbearbeiter behandelt worden. Es würde zu weit führen, diese Abteilungen hier auch nur aufzuführen. Wir treten hier nur auf die Abteilung *Das Luftbild* ein, die von Herrn Prof. Dr. h. c. Ed. Imhof, ETH Zürich, bearbeitet worden ist. Wer sich noch der von Prof. Imhof an der Landes-

ausstellung 1939 in Zürich bearbeiteten thematischen Ausstellung der Abteilung Vermessung, Grundbuch, Karte erinnert, der freut sich, daß diesem Könnner die Bearbeitung der Abteilung des Fliegerbildes übertragen worden ist.

Die Ausstellung ist auf einer erhöhten, für diesen Zweck erbauten Empore zusammen mit der Abteilung „Die Photographie in Wissenschaft und Technik“ untergebracht. Das bietet Gelegenheit, daß der Beschauer im Sucherfernrohr einer automatischen Reihenbildkammer RC7 der Wild AG., Heerbrugg, auf das darunter aufgestellte Relief der Windgälle sehen kann und damit mühelos erkennt, wie eine Steilaufnahme aussehen muß.

Das erste Thema ist das Luftbild im Dienste der Karte. Dabei wird bewußt auf die moderne Photogrammetrie nicht eingetreten, weil das viel zu weit führen würde. Dagegen wird auf die Luftbildinterpretation und das Lesen von Luftbildern eingetreten. Die Unterschiede von Schräg- und Steilaufnahmen werden eindrucklich vorgeführt, ebenso die Wirkung der Flughöhe. Wir sehen Luftbilder aus 650 m über Grund, aus 4000 m über Grund und aus maximalen Flughöhen von über 200 000 m, die aus Raketen aufgenommen wurden und auf denen die Erde kugelig erscheint. Daß auch die Verwendung des Luftbildes für militärische Zwecke gezeigt wird, wundert heute niemand. Auch Photopläne, so eine ganz große Ausführung des Photoplanes der Stadt Zürich, werden gezeigt.

Ich bin überzeugt, daß die für die Fassungskraft des Laien konzipierte Bearbeitung des Themas vielen Ausstellungsbesuchern eine klare Auffassung über das vermittelt, was heute mit Hilfe des Fliegerbildes geleistet werden kann.

Wir empfehlen den Lesern sehr, dieser Weltausstellung der Photographie einen Besuch zu machen. Sie werden sicher auf ihre Rechnung kommen, da zum Teil hervorragende Photographien gezeigt werden, sowohl weiß-schwarze wie in Farben. Die III. Abteilung vermittelt zum Teil prachtvolle Photos von Landschaften und von Bauwerken der ausstellenden Länder.

F. Baeschlin

Sommaire

T. Blachut, Le Tachéomètre autoréducteur Wild RDS. – W. Neukomm, La valeur de rendement des nouvelles colonies agricoles (Fin). – Der Kataster des Kehrlichtes aus Haus und Industrie in der Schweiz. – Déclinaison magnétique. – Compte rendu annuel du Comité central de la S.S.M.A.F. pour 1951. – Société suisse de Photogrammétrie: Résumé des rapports présentés à l'Assemblée du 19 avril 1952 à Berne. – Petites Communications: 100 années de la maison cartographique Kummerly et Frey, Berne; Exposition internationale de photographie à Lucerne.

Redaktion: Vermessungswesen und Photogrammetrie: Prof. Dr. C. F. Baeschlin, Zollikon, Chefredaktor;
Kulturtechnik: Dipl.-Ing. Ed. Strebel, Buschweg 17, Liebefeld, Bern;
Planung und Aktuelles: Dipl.-Ing. E. Bachmann, Paßwangstraße 52, Basel
Redaktionsschluß am 1. jeden Monats

Insertionspreis: 25 Rp. per einspaltige Millimeter-Zeile + 10 % Teuerungszuschlag. Bei Wiederholungen Rabatt. Schluß der Inseratenannahme am 6. jeden Monats. Abonnementspreis: Schweiz Fr. 15.-; Ausland Fr. 20.- jährlich.

Expedition, Administration und Inseratenannahme: Buchdruckerei Winterthur AG., Telephon (052) 2 22 52